

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-11-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. November 1957

Herrn Wolfgang Lohmeyer
Sprechplatten-Lektorat
Bertelsmann GmbH
Eickhoffstrasse 14-16
Gütersloh

Lieber Herr Lohmeyer, -

seien Sie nur in Eile, wenn auch aufs beste bedankt für
Ihren so freundlichen Brief vom 15. November.

Auf irgend eine rätselhafte Weise ist uns aber da (Ihnen
und mir) ein Missverständnis unterlaufen. Mitnichten, nämlich,
war es mein Vorschlag (oder hätte ich einen solchen Vorschlag
unterstützt), dass Horst Buchholz "ein oder einige Kapitel"
aus dem 'Felix Krull' lesen" sollte. Vielmehr dachte ich an
eine Langspielplatte im Sinne, etwa, unserer "Buddenbrooks"-
Produktion, die Horst als "Krull" "besprechen" müsste, während
irgendwelche anderen Darsteller (womöglich diejenigen aus dem
Film, wo nicht möglich aber auch andere) ihm als Partner zu
dienen hätten. Was eine schlichte Vorlesung aus dem Roman be-
trifft, so wird diesbezüglich niemand meinen Vater übertreffen,
und da, wie Sie richtig bemerken, eine in der D.B.R. noch nicht
kursierende Aufnahme vorliegt (nämlich das Militärkapitel, auf
Band gesprochen für eine "östliche" Veranstaltung) so wäre es
wenig sinnvoll, Horst, den Buchholz, zu einer Vorlesung zu ver-
anlassen. Sehr denkbar, dass Buchholz, als Vorleser ganz un-
geübt, nicht einmal halbwegs vortrefflich wäre in dieser Eigen-
schaft. Sein Filmsname, auf der anderen Seite, und der grosse
Erfolg, den er als "Felix" zu verzeichnen hatte und weiter ver-
zeichnet, würde die Langspielplatte zu einem finanziellen Erfolge
machen, der nur dadurch gefährdet werden könnte, dass Horst nun-
mehr allzu "teuer" geworden wäre. Vielleicht überlegen Sie sich
die Angelegenheit noch einmal und besprechen Sie mit Ihren Kolle-
gen.

Ja, auch ich hatte meinen Spass mit der Koinzidenz betreffend
den Namen Till, welcher letzterer übrigens seit Jahrzehnten einer
meiner "männlichen" Lieblingsnamen gewesen ist. Zu meiner gelin-
den Empörung erhellt mir nicht sowohl aus Ihrem Brief, sondern
auch aus einer Mitteilung des Franz Schneider Verlages, dass ein
Bändchen der vierbändigen "Zugvögel"-Serie zur Zeit vergriffen
ist, und dass Sie sich also im Besitz von nur 75% meiner Sängerknaben-Bemühungen befinden. Zu dumm! Denn natürlich hängt das
ganze Werklein zusammen, und wer etwa Band zwei oder drei nicht
gelesen hätte, könnte Band vier weder verstehen noch gar im ent-
ferntesten würdigen. Aber lassen Sie nur, - soo wichtig ist dies
alles wieder nicht, und übrigens wird mit der Zeit das fehlende

Stückchen "Till" schon wieder hervorkommen.

Lassen Sie mich hoffen, dass Ihr geplanter Besuch in unserer Stadt Zürich nicht allzu spät stattfindet und dass er insbesondere (womöglich) in die Tage zwischen dem 27. November und dem 7. Dezember fallen möchte. Vorher wie nachher, werde ich grossenteils verreist sein müssen.

Beste Glückwünsche, nachträglich, zum Geburtstag, und, wie immer, alles Freundliche

von Ihrer: